

Cebit als digitales Wohnzimmer

Die Cebit ist die weltgrösste Messe für Informationstechnik. Nach einem Durchgang durch die Hallen bleibt vor allem ein Eindruck: MP3-Player, mobile Kommunikationsgeräte und Riesen-Flachbildschirme scheinen die IT-Welt zu beherrschen. Und im Software-Umfeld wird zum xten Mal der «Fokus auf die KMU» (Mittelstand) gelegt.

Nach Mitteilung des Veranstalters liegen die Schwerpunkte beim Telefonieren übers Internet, neue Dienste für den Mobilfunk und Zukunftstechniken für

den digitalen Alltag. Und wem wunder't's – jeder der wichtigen Anbieter in den einzelnen Segmenten wartet mit seinen Lösungen auf. Das richtige zu fin-



Grossandrang beim Intel-Stand

den ist aber ein Ding der Unmöglichkeit.

Statistisches

Die Cebit, welche vom 10. bis 16. März auf dem Messegelände in Hannover stattfand, dürfte gegen 480 000 (2004: 510 000) Besucher angelockt haben. Für den Veranstalter war es eine erfreuliche Messe, denn die Zahl der Aussteller stieg erstmals wieder um 2,5 Prozent auf 6270 Firmen, welche eine Gesamtfläche von über 300 000 Quadratmeter in 27 Hallen und vielen Firmenständen auf dem Gelände belegten. Zum Vergleich, an der grössten Consumer Electronics Show CES im Januar in Las Vegas waren es 2550 Aussteller auf einer Standfläche von über 140 000 Quadratmeter.

Die deutschen Aussteller konnten an ihrer Heimmesse mit 2977 Firmen den Löwenanteil für sich buchen. Von den 3293 ausländischen Ausstellern aus 71 Ländern waren vor allem die asiatischen Anbieter wie Taiwan (777), China (310), Südkorea (202) und Hong Kong (176) mit einer unübersichtlichen Vielfalt

an Produkten in meist sehr kleinen Ständen besonders stark vertreten.

Fortsetzung Seite 34



Siemens zeigt in einer Innovations-Show ein neues interaktives Handy. Um dem Wunsch nach einem möglichst grossen Display nachzukommen, ist dieses Gerät mit einem aufklappbaren Laserprojektor ausgerüstet, welcher die Bedieneroberfläche in unterschiedlicher Grösse auf verschiedenartige Oberflächen projizieren kann. Die Projektionsfläche selber ist interaktiv und wird mit einem Bluetoothstift bedient